

Matthäus 22,15-22 (Neue Genfer Übersetzung)

15 Daraufhin kamen die Pharisäer zusammen und berieten, wie sie Jesus zu einer Äusserung verleiten könnten, die sich gegen ihn verwenden liesse. 16 Sie schickten ihre Schüler in Begleitung der Anhänger des Herodes zu ihm und liessen ihm folgende Frage vorlegen: »Meister, wir wissen, dass es dir nur um die Wahrheit geht. Wenn du lehrst, wie man nach Gottes Willen leben soll, lässt du dich allein von der Wahrheit leiten und fragst nicht, was die Leute dazu sagen; denn du lässt dich von keinem Menschen beeinflussen, wie angesehen er auch sein mag. 17 So sag uns nun: Ist es nach deiner Meinung richtig, dem Kaiser Steuern zu zahlen, oder nicht?«

18 Aber Jesus durchschaute ihre böse Absicht. »Ihr Heuchler«, sagte er, »warum stellt ihr mir eine Falle? 19 Zeigt mir die Münze, mit der ihr die Steuer bezahlt!« Sie reichten ihm einen Denar.

20 »Wessen Bild und Name ist darauf?«, fragte er. 21 Sie antworteten: » `Das Bild und der Name` des Kaisers.« Da sagte Jesus zu ihnen: »Dann gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und gebt Gott, was Gott gehört!«

22 Über diese Antwort waren sie so verblüfft, dass sie Jesus in Ruhe liessen und weggingen.

Römer 13,1-2a (Neue Genfer Übersetzung)

1 Jeder soll sich der Regierung des Staates, in dem er lebt, unterordnen. Denn alle staatliche Autorität kommt von Gott, und jede Regierung ist von Gott eingesetzt. 2 Dem Staat den Gehorsam zu verweigern heisst also, sich der von Gott eingesetzten Ordnung zu widersetzen.

Offenbarung 11,15 (Hoffnung für alle)

»Von jetzt an gehört die Herrschaft über die Welt unserem Herrn und dem, den er als König auserwählt und eingesetzt hat: Jesus Christus. Gott wird für immer und ewig herrschen!«

Das Wichtigste in Kürze:

1. Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört

- Jesus verweist auf das Bild und die Inschrift des Kaisers, die man auf der Steuermünze (Denar) findet.
- Der Kaiser hat die Münze geprägt und sie zu einem Zahlungsgegenstand gemacht. Deshalb hat der Kaiser auch das Recht, Steuern zu erheben.
- Wichtig dabei: Die Bibel spricht an verschiedenen Stellen davon, dass Gott die Obrigkeit eingesetzt hat. Deshalb sollen wir uns unterordnen (Römer 13,1-2; 1.Petrus 2,13-14) und für die Regierung beten (1.Timotheus 2,1-2).

2. Gebt Gott, was Gott gehört

- Wie auf der Steuermünze das Bild des Kaisers, so ist auch in unserem Leben ein Bild eingepägt.
- Wir sind geschaffen nach dem Bild Gottes (1.Mose 1,27).
- Wie der Kaiser Anspruch hat auf die Steuermünze, so hat auch Gott Anspruch auf unser Leben.
- Was das konkret bedeutet lesen wir in Markus 12,30: Gott möchte unsere Liebe, unsere Hingabe und unser Vertrauen.
- Wichtig dabei: Gott hat uns zuerst und vor allem beschenkt. Als Beschenkte sind wir nun eingeladen, Gott angemessen zu antworten: indem wir Gott geben, was ihm gehört.

3. Leben mit Gott und Kaiser

- Das Thema Steuern war in der israelischen Gesellschaft ein Thema mit politischer Sprengkraft.
- Die Antwort von Jesus zeigt uns dabei wunderbar, dass es ihm nicht um Politik ging, sondern nur um das Reich Gottes.
- Ausserdem wichtig: Wir sollen uns der Regierung unterordnen. Doch es gibt Grenzen!
- Wo sich die Regierung über die Gebote Gottes hinwegsetzt gilt: Wir müssen Gott mehr gehorchen als den Menschen (vgl. Apostelgeschichte 5,29).



ALS CHRIST ZWISCHEN GOTT UND KAISER

GEBT DEM KAISER, WAS DEM KAISER GEHÖRT

- Als Christen sollen wir uns der Regierung unterordnen. Wie findest du das?
- Für welche Dinge bist du unserer Regierung dankbar?
- Gibt es Situationen, in denen es dir schwer fällt, dich zu unterordnen? Wie gehst du damit um?

GEBT GOTT, WAS GOTT GEHÖRT

- Gott will, dass wir ihm unser ganzes Leben zur Verfügung stellen (vgl. Matthäus 10,37-39). Was löst das bei dir aus?
- Was könnte es in deinem Leben konkret heissen, Gott von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und all deiner Kraft zu lieben?

LEBEN MIT GOTT UND KAISER

- Gab es in deinem Leben auch schon Situationen, in denen du Gott mehr gehorchen musstest als den Menschen?



Sonntag, 27.05.2025; FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt? remo@feg-hochdorf.ch 078/745'47'17